

636128-2025 - Ergebnis

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – Neubau Kita Neitersen -

Objektplanungsleistungen Gebäude (Los 1)

OJ S 186/2025 29/09/2025

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

E-Mail: vergabestelle@vg-ak.ff.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Kita Neitersen - Objektplanungsleistungen Gebäude (Los 1)

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld ist Träger von 16 kommunalen Kindertagesstätten. In Neitersen besteht derzeit eine KiTa mit zwei Gruppen und insgesamt 50 Kindergartenplätzen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Das Gebäude wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts als damalige Schule errichtet und im Jahre 1977 zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Mittlerweile erfüllt das Objekt nicht mehr die stetig wachsenden gesetzlichen und alltäglichen Anforderungen einer modernen Kindertagesstätte. Hinzukommt die große Nachfrage an Kindergartenplätzen im Einzugsgebiet der Einrichtung, die weitaus über der Aufnahmekapazität liegt. Im Rahmen der Einführung des neuen KiTaG RLP fanden diverse Beratungstermine mit dem zuständigen Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung (LSJV) sowie dem örtlichen Jugendamt der Kreisverwaltung statt. Hierbei wurde festgestellt, dass zur Schaffung weiterer Plätze und zum modernen Ausbau der Räumlichkeiten am Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr bestehen, sodass lediglich ein Neubau der Einrichtung in Frage kommt. Ziel hierbei soll es sein, an einem neuen Standort in der Ortsgemeinde Neitersen, eine Kindertagesstätte mit bis zu 150 Kindergartenplätzen zu errichten. Die Ortsgemeinde stellt hierfür eine freie Fläche in der Schulstraße, rund 300 m oberhalb der jetzigen KiTa zur Verfügung. Derzeit werden die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen. Für die Kindertagesstätten in Neitersen sind u.a. folgende Räume vorzusehen (nicht abschließend):

- sechs Gruppenräume mit angedocktem Nebenraum in unterschiedlichen Ausführungen (teilweise Gruppenraum für bis zu 25 Kinder; teilweise „Krippengruppe“ für einjährige Kinder)
- WC-Bereich, Waschräume und Wickelbereiche für Kinder
- Turnhalle mit angedocktem Lager- und Geräteraum
- Ruhe- und Schlafräume für die Ganztagskinder in ausreichender Anzahl
- Garderobenbereiche für Kinder
- eine Kinder-Lehrküche
- eine für Frischkostzubereitung ausgelegte Küche mit Vorratskammer
- Umkleidemöglichkeit sowie WC für die Hauswirtschaftskräfte
- Essensraum (Mensa) für ca. 40 Kinder und ein separater Essensraum für einjährige Kinder
- Elternempfangs- und Wartebereich sowie Besprechungszimmer für Elterngespräche
- behindertengerechtes WC/ Gäste-WC
- ein Leitungsbüro, Teamzimmer und Teeküche
- WC für Personal
- verschiedene Multifunktionsräume in ausreichender Zahl, u.a. Medienraum,

Atelier usw. • diverse Abstell- und Geräteräume (u. a. Putzmittel, HWR usw.) Das Gebäude ist als eingeschossiges Objekt auf dem ausgewählten Grundstück (Flur 6/Parzelle 314/2 und Flur 7/Parzelle 344) mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 5000qm zu errichten. Aus ökologischen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Gründen, ist die Umsetzung in Holzbauweise vorgesehen und wird nach erfolgtem politischen Ratsbeschluss für die Verwirklichung des Projektes zwingend vorausgesetzt. Der Neubau ist zudem klimaneutral und mit dem Ziel, den Plusenergiestandard zu erreichen, zu planen. Um eine sommerliche Überhitzung im Gebäude zu vermeiden, sind entsprechende Maßnahmen (z. B. außen-liegender Sonnenschutz, Nachtlüftung) vorzusehen. Auf dem Dach ist die maximal belegbare Fläche für die solare Nutzung durch eine Photovoltaikanlage einzuplanen. Das detaillierte energetische Konzept, einschließlich der Wärmeversorgung, ist im weiteren Planungsverlauf zu entwickeln. Unmittelbar vor dem Gebäude ist eine Bushaltestelle mit Wendemöglichkeit einzuplanen. Ferner ist auf dem KiTa-Grundstück ein an die Kindertagesstätte angegliedertes Außengelände geplant. Auf dem gegen-überliegenden, freien Grundstück (Flur 6/Parzelle 235 + 236) ist die Errichtung von Parkplätzen beabsichtigt. Die Planung und Durchführung der Bauabwicklung für diese Parkflächen wird vom Auftraggeber in Eigenregie erfolgen. Die Verwaltung schätzt die Kosten für die vorgenannten Maßnahmen überschlägig auf rund 7.500.000,00 €. Zur Beantragung einer Förderung nach dem Investitionsförderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz, wird die Unterstützung bei der Ausarbeitung der erforderlichen Antragsunterlagen erwartet. Terminliche Fristen: Fertigstellung der Leistungsphase 3: 01.02.2026 Fertigstellung der Leistungsphase 4: 01.04.2026 Nettobaukosten (KG 300+400): 3.812.100,84 €

Kennung des Verfahrens: 41a769d1-9f6f-4841-8203-0c41969a2e6f

Interne Kennung: 47/2024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neitersen

Postleitzahl: 57638

Land, Gliederung (NUTS): Altenkirchen (Westerwald) (DEB13)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanung

Beschreibung: Die Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld ist Träger von 16 kommunalen Kindertagesstätten. In Neitersen besteht derzeit eine KiTa mit zwei Gruppen und insgesamt 50 Kindergartenplätzen für Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt. Das Gebäude wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts als damalige Schule errichtet und im

Jahre 1977 zu einer Kindertagesstätte umgebaut. Mittlerweile erfüllt das Objekt nicht mehr die stetig wachsenden gesetzlichen und alltäglichen Anforderungen einer modernen Kindertagesstätte. Hinzukommt die große Nachfrage an Kindergartenplätzen im Einzugsgebiet der Einrichtung, die weitaus über der Aufnahmekapazität liegt. Im Rahmen der Einführung des neuen KiTaG RLP fanden diverse Beratungstermine mit dem zuständigen Landesamt für Jugend, Soziales und Versorgung (LSJV) sowie dem örtlichen Jugendamt der Kreisverwaltung statt. Hierbei wurde festgestellt, dass zur Schaffung weiterer Plätze und zum modernen Ausbau der Räumlichkeiten am Standort keine Erweiterungsmöglichkeiten mehr bestehen, sodass lediglich ein Neubau der Einrichtung in Frage kommt. Ziel hierbei soll es sein, an einem neuen Standort in der Ortsgemeinde Neitersen, eine Kindertagesstätte mit bis zu 150 Kindergartenplätzen zu errichten. Die Ortsgemeinde stellt hierfür eine freie Fläche in der Schulstraße, rund 300 m oberhalb der jetzigen KiTa zur Verfügung. Derzeit werden die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen. Für die Kindertagesstätten in Neitersen sind u.a. folgende Räume vorzusehen (nicht abschließend):

- sechs Gruppenräume mit angedocktem Nebenraum in unterschiedlichen Ausführungen (teilweise Gruppenraum für bis zu 25 Kinder; teilweise „Krippengruppe“ für einjährige Kinder)
- WC-Bereich, Waschräume und Wickelbereiche für Kinder
- Turnhalle mit angedocktem Lager- und Geräteraum
- Ruhe- und Schlafräume für die Ganztagskinder in ausreichender Anzahl
- Garderobenbereiche für Kinder
- eine Kinder-Lehrküche
- eine für Frischkostzubereitung ausgelegte Küche mit Vorratskammer
- Umkleidemöglichkeit sowie WC für die Hauswirtschaftskräfte
- Essensraum (Mensa) für ca. 40 Kinder und ein separater Essensraum für einjährige Kinder
- Elternempfangs- und Wartebereich sowie Besprechungszimmer für Elterngespräche
- behindertengerechtes WC/ Gäste-WC
- ein Leitungsbüro, Teamzimmer und Teeküche
- WC für Personal
- verschiedene Multifunktionsräume in ausreichender Zahl, u.a. Medienraum, Atelier usw.
- diverse Abstell- und Geräteraum (u. a. Putzmittel, HWR usw.)

Das Gebäude ist als eingeschossiges Objekt auf dem ausgewählten Grundstück (Flur 6/Parzelle 314/2 und Flur 7/Parzelle 344) mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 5000qm zu errichten. Aus ökologischen, wirtschaftlichen und nachhaltigen Gründen, ist die Umsetzung in Holzbauweise vorgesehen und wird nach erfolgtem politischen Ratsbeschluss für die Verwirklichung des Projektes zwingend vorausgesetzt. Der Neubau ist zudem klimaneutral und mit dem Ziel, den Plusenergiestandard zu erreichen, zu planen. Um eine sommerliche Überhitzung im Gebäude zu vermeiden, sind entsprechende Maßnahmen (z. B. außen-liegender Sonnenschutz, Nachtlüftung) vorzusehen. Auf dem Dach ist die maximal belegbare Fläche für die solare Nutzung durch eine Photovoltaikanlage einzuplanen. Das detaillierte energetische Konzept, einschließlich der Wärmeversorgung, ist im weiteren Planungsverlauf zu entwickeln. Unmittelbar vor dem Gebäude ist eine Bushaltestelle mit Wendemöglichkeit einzuplanen. Ferner ist auf dem KiTa-Grundstück ein an die Kindertagesstätte angegliedertes Außengelände geplant. Auf dem gegen-überliegenden, freien Grundstück (Flur 6/Parzelle 235 + 236) ist die Errichtung von Parkplätzen beabsichtigt. Die Planung und Durchführung der Bauabwicklung für diese Parkflächen wird vom Auftraggeber in Eigenregie erfolgen. Die Verwaltung schätzt die Kosten für die vorgenannten Maßnahmen überschlägig auf rund 7.500.000,00 €. Zur Beantragung einer Förderung nach dem Investitionsförderprogramm des Landes Rheinland-Pfalz, wird die Unterstützung bei der Ausarbeitung der erforderlichen Antragsunterlagen erwartet. Terminliche Fristen: Fertigstellung der Leistungsphase 3: 01.02.2026 Fertigstellung der Leistungsphase 4: 01.04.2026 Nettobaukosten (KG 300+400): 3.812.100,84 €

Interne Kennung: 47/2024

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neitersen

Postleitzahl: 57638

Land, Gliederung (NUTS): Altenkirchen (Westerwald) (DEB13)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Gewichtung in Höhe von 30 %

Beschreibung: Preis/Honorar (30 %) Die Bewertung erfolgt anhand der linearen Interpolationsmethode. Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Preis der Leistung „erhält das Angebot mit dem wirtschaftlich günstigsten Preis 10 Punkte. Das günstigste Angebot erhält die maximale Punktzahl. Ein Angebot, mit einem Angebotspreis vom 1,5-fachen des günstigsten Angebotspreises oder darüber, erhält 0 Punkte (= fiktives Angebot). Dazwischen wird linear interpoliert (siehe nachstehende Formel). Angebote, die teurer als das fiktive Angebot sind, erhalten ebenfalls 0 Punkte. 20 Stunden Geschäftsführer/Partner der Gesellschaft/Inhaber 20 Stunden angestellte Architekten/Ingenieure/Dipl.-Ingenieure/M.Sc./B.Sc. 20 Stunden staatlich geprüfter Techniker 20 Stunden Technische Zeichner/sonstige Mitarbeiter mit vergleichbarer Qualifikation, die technische oder wirtschaftliche Aufgaben erfüllen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gewichtung in Höhe von 60 %

Beschreibung: 2. Präsentationstermin (60 %) aufgeteilt in a. Teil 1: Vorstellung Büro /Projektleiter b. Teil 2: Referenzvorstellung (50 %) c. Teil 3: Logistik (25 %) d. Teil 4: Technische Lösungsansätze für klimaneutrales Bauen (25 %) Referenzvorstellung Wir bitten Sie um die Erstellung einer Präsentation, innerhalb dieser Sie eine Referenz Ihrer Wahl vorstellen. Die Referenzvorstellung erfolgt innerhalb eines Präsentationstermins (Termin voraussichtlich in der KW 28). Die Präsentation sollte auf eine Dauer von 45 Minuten ausgelegt sein. Die Referenz sollte die Anforderungen, die bereits innerhalb der Eignung gestellt wurden, erfüllen. Die Präsentation sollte, wie folgt, aufgebaut sein: - Kurzvorstellung des eigenen Büros und der Projektleiter (nicht Wertungsbestandteil) - Darstellung des Sachverhaltes; Ausgangssituation, - Darstellung der Lösungsmöglichkeiten inkl. Vor- und Nachteile, um die Ausgangssituation zu verbessern, - Erläuterung der letztendlichen Lösung und Darstellung der Entscheidungsgründe, - Umsetzung, - Kritische Würdigung der eigenen Referenz, - Beantwortung der Rückfragen. Ferner bitten wir Sie innerhalb einer Referenz ihre Logistikabläufe bezgl. der Aufstellung des Grundgerüsts (Holztafelbauweise) darzustellen. Bitte gehen Sie hierbei auch auf den Planungsauftrag ein. Auch bitten wir Sie innerhalb einer Referenz auf die Möglichkeiten des klimaneutralen Bauens einzugehen. Der Plusenergiestandard soll hier im Vordergrund stehen. Bitte gehen Sie hierbei auch auf den

Planungsauftrag ein. a) Für Ihre Präsentation wird insgesamt ein Zeitraum in Höhe von maximal 60 Minuten (Begrüßung, Vorstellung, Präsentation (45 min), Fragen und Verabschiedung) einkalkuliert. Die Präsentation sollte zielführender Weise von der von Ihnen vorgesehenen Projektleitung sowie ggf. der Stellvertretung durchgeführt werden. Der Präsentationstermin dient ferner der Beantwortung eventueller Fragen und der eventuellen Verhandlung über den Inhalt Ihres Angebotes sowie des Vertrages. b) Bitte reichen Sie die Präsentation zusammen mit Ihrem Honorarangebot innerhalb der Angebotsfrist über die Vergabepattform ein und nehmen Sie darin Stellung zu allen wertungsrelevanten Aspekten. Punktevergabe: davon Präsentation (50 %): 4-5 Punkte: Die Vorstellung des Referenzprojektes ist leicht verständlich. Die Schwierigkeiten und Schlüsselpunkte wurden herausgearbeitet. Die wesentlichen Ablaufschritte wurden vorgestellt. Ebenfalls wurden die einzelnen Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze erläutert und die finale Lösung sowie die Umsetzung verständlich und nachvollziehbar dargestellt. Die Präsentation ist in sich schlüssig. Rückfragen werden überdurchschnittlich beantwortet. 2 bis 3 Punkte: Präsentation befriedigend, Rückfragen werden zufriedenstellend beantwortet. Die Referenzvorstellung ist verständlich aber nicht wirklich ausführlich. Es werden nur vereinzelt Vor- und Nachteile möglicher Lösungsansätze dargestellt. Die finale Lösung sowie die Umsetzung werden zufriedenstellend erläutert und sind nachvollziehbar. 0 bis 1 Punkte: Präsentation lückenhaft und nicht schlüssig, Referenzvorstellung unverständlich, keine Vorstellung der Lösungsansätze und deren Vor- und Nachteile. Lösung und Umsetzung nicht nachvollziehbar. Kritische Würdigung der eigenen Referenz fehlt und die Rückfragen bleiben unbeantwortet bzw. offen. davon Logistik (25 %): 4-5 Punkte: Die dargestellten Logistikabläufe sind nachvollziehbar. Das Büro vermittelt eine sehr gute Strukturierung und Kommunikation der Logistikabläufe. Der Planbereich wurde betrachtet. Das Unternehmen kann nachvollziehbar mehrere Vorschläge zur Verkehrsführung darstellen. Der laufende KiTa-Betrieb der in der Nähe gelegenen KiTa wird einbezogen. 2 bis 3 Punkte: Die dargestellten Logistikabläufe sind weitestgehend nachvollziehbar. Das Büro vermittelt eine gute Strukturierung und Kommunikation der Logistikabläufe. Der Planbereich wurde betrachtet, findet aber nur im geringen Maße Berücksichtigung. Das Unternehmen kann nachvollziehbar einen Vorschlag zur Verkehrsführung darstellen. Der laufende KiTa-Betrieb der in der Nähe gelegenen KiTa wird nur geringfügig einbezogen. 0 bis 1 Punkte: Die dargestellten Logistikabläufe sind nicht nachvollziehbar. Der Planer sieht sich hier nicht in der Verantwortung. Der Planbereich wurde nicht betrachtet. Vorschläge zur Verkehrsführung können nicht gegeben werden. Der laufende KiTa-Betrieb wird nicht einbezogen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: gehört zu dem obenstehenden Zuschlagskriterium, dass insgesamt zu 60 % gewichtet wird

Beschreibung: Ergänzung zum Präsentationstermin (60 %) davon technische Lösungsansätze für klimaneutrales Bauen: (25 %) 4–5 Punkte: Der Planer überzeugt durch eine fundierte und differenzierte Auseinandersetzung mit den Anforderungen an ein klimaneutrales Gebäude. In der Präsentation werden konkrete technische Lösungsansätze und Systemkombinationen vorgestellt, die geeignet sind, den Plusenergiestandard zu erreichen oder zu übertreffen. Besonders positiv fällt auf, dass der Planer die Maßnahmen nicht nur beschreibt, sondern ihre Sinnhaftigkeit im konkreten Projektkontext (KiTa in Holzbauweise) kritisch bewertet. Dabei werden Kosten, Nutzen, Wirtschaftlichkeit und langfristige Effekte transparent abgewogen und reflektiert. Der Vortrag zeigt ein hohes Maß an Kreativität und Praxisbezug: Erste konkrete Ideen – etwa zu solaren Speichersystemen, integralen Lüftungskonzepten,

Gebäudeautomation oder CO₂-neutralen Wärmeversorgungsoptionen – werden bereits auf den konkreten Planungsauftrag bezogen. Der Bauherr gewinnt den Eindruck, fachlich auf Augenhöhe beraten zu werden und erkennt in der Präsentation eine zukunftsorientierte und gleichzeitig realistische Herangehensweise an das klimaneutrale Bauen. 2–3 Punkte: Der Planer zeigt ein grundsätzliches Verständnis für die Anforderungen an ein klimaneutrales Gebäude und stellt auch technische Maßnahmen vor, bleibt in der Tiefe jedoch zurückhaltend. Die Ansätze sind nachvollziehbar, aber nicht immer auf das konkrete Projekt bezogen oder in ihrer Umsetzungstauglichkeit eingeordnet. Eine Bewertung der Kosten-Nutzen-Relation erfolgt nur ansatzweise oder eher allgemein. Kreative Ideen sind vorhanden, werden aber nicht konsequent mit dem konkreten Kita-Neubau verknüpft. Der Bauherr erkennt ein fachlich solides Wissen, vermisst aber an einigen Stellen die kritische Auseinandersetzung mit den vorgeschlagenen Lösungen. Die Beratung wird als hilfreich, aber ausbaufähig wahrgenommen. 0–1 Punkt(e): Die Präsentation bleibt auf einem allgemeinen Niveau, ohne dass deutlich wird, wie das klimaneutrale Bauen konkret im Projekt umgesetzt werden soll. Technische Maßnahmen werden wenn überhaupt oberflächlich genannt, ohne ihre Wirkungsweise, Wirtschaftlichkeit oder Relevanz für die spezifische Aufgabenstellung zu hinterfragen. Es fehlen projektbezogene Ideen oder individuelle Ansätze. Der Planer scheint sich mit dem Thema nicht vertieft auseinandergesetzt zu haben oder bleibt unkonkret. Der Bauherr fühlt sich nicht fachlich beraten. 0 Punkte: Es werden keine Aussagen zum klimaneutralen Bauen oder zu technischen Lösungsansätzen gemacht. Eine inhaltliche Bewertung ist nicht möglich. Die erreichte Punktzahl wird mit dem Faktor 2 multipliziert. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gewichtung in Höhe von 10 %

Beschreibung: 3. Erfahrung des Projektteams 10 % Punktevergabe: Hinsichtlich des Wertungskriteriums „Erfahrung des Projektteams“ wird die gesamte Erfahrung des Projektteams (Projektleiter, Stellvertreter, Bau-zeichner, Koordination) in Jahren bewertet. Bitte beachten Sie, dass maximal die ersten vier zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen (Ziffer 8 des Teilnahmeantrages) bewertet werden. Ab einer gemeinsamen Berufserfahrung von 10 Jahren werden 2 Punkte vergeben. Die Bewertung einer gemeinsamen Berufserfahrung unterhalb von 10 Jahren erfolgt mit 0 Punkten. Ab einer Berufserfahrung von 10 Jahren erfolgt eine Bewertung innerhalb von 10-Jahres-Schritten. Für jeden 10-Jahres-Schritt werden zusätzliche zwei Punkte vergeben. Es können maximal 10 Punkte erreicht werden. Bsp.: X > 10 Jahre Berufserfahrung 0 Punkte 10 Jahre Berufserfahrung 2 Punkte 20 Jahre Berufserfahrung 4 Punkte 30 Jahre Berufserfahrung 6 Punkte 40 Jahre Berufserfahrung 8 Punkte ab und über 50 Jahre Berufserfahrung 10 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft , Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden; 4. mehr als 15 Kalendertrage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 426 571,94 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner

Wettbewerbsgewinner:

Offizielle Bezeichnung: Architekten Naujack Rind Hof GmbH

Unterauftragnehmer des Gewinners:

Offizielle Bezeichnung: PIRMIN JUNG Deutschland GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: TEN-0001

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Wert der Ausschreibung: 426 571,94 EUR

Vergabe von Unteraufträgen: Ja

Wert der Vergabe von Unteraufträgen ist bekannt: nein

Prozentanteil der Vergabe von Unteraufträgen ist bekannt: nein

Beschreibung: Vorliegend wird die Leistungsphase 5 und Anteile der Leistungsphase 6-8 durch das Nachunternehmen übernommen

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: CON-0001

Datum der Auswahl des Gewinners: 11/09/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 23/09/2025

Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht

Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00002843

Postanschrift: Rathausstr. 13

Stadt: Altenkirchen

Postleitzahl: 57610

Land, Gliederung (NUTS): Altenkirchen (Westerwald) (DEB13)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@vg-ak.ff.de

Telefon: +49268185331

Internetadresse: <https://www.vg-altenkirchen-flammersfeld.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft , Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: ORG-0002

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +4906131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Architekten Naujack Rind Hof GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Kleines Unternehmen

Registrierungsnummer: ORG-0003

Registrierungsnummer: ORG-0003

Postanschrift: Bahnhofplatz 7

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56068

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: PIRMIN JUNG Deutschland GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Mittleres Unternehmen

Registrierungsnummer: ORG-0004

Postanschrift: Am Güterbahnhof 16

Stadt: Remagen

Postleitzahl: 53424
Land, Gliederung (NUTS): Ahrweiler (DEB12)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Unterauftragnehmer

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ddfd4e33-3d76-4671-a835-e271b361ccfa - 01
Formulartyp: Ergebnis
Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 29
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/09/2025 09:57:14 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 636128-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 186/2025
Datum der Veröffentlichung: 29/09/2025